

TEE-LIGHT

Was Tee-Light ist? Ja klar, öh, also, eben, ich meine

- ein leichter englischer Tee? Nein, kalt.
- ein deutsch-englischer leichter Tee? Noch kälter.

- ein Tee-Licht, Tee mit Plätzchen? Eiskalt!

- ein Preisrätsel der Tee-Times-Redaktion? Sibirien!!!

- April-Nummer? Druckfehler? Wir machen keine Witze/Fehler!

Wen, zum Dreiteufelsball, kümmert überhaupt dieser verd... Ausdruck?

Es meldet sich die neudeutsche Sprachforschung, Mannheim:

„Tee bedeutet T, wie bei T-Shirt (Tee-Shirt). Hier gemeint: kleines buntes ‚T‘ (Tee), meist aus Holz. Bricht beim Golfschlag ab oder fliegt unkontrolliert. Läßt sich erst ab dem zweiten Blick wiederfinden. Fazit: Tee = ‚T‘ plus ‚Light‘ = Licht. Also Licht, das vom ‚T‘ ausgeht.“ Soweit Mannheim.

„Licht das vom Tee ausgeht“ – nix verstehen, verehrter Leser?

Aus tiefem Dunkel erscheint die Antwort, die wir zagend erahnten:

„Tee-Light“ ist wie Golf, das erhabene Golf. Nur wer Golf versteht, versteht auch „Tee-Light“. – Ach so, wer Golf versteht...

Und da kommt noch eine Antwort. Ein Weltblatt namens Süddeutsche Zeitung überschreibt seinen Text auf Seite 1 links oben „Streiflicht“. Auf unsere Tee-Times übersetzt, hieße das etwa „Tee-Light“. Also: „Tee-Light“ ist wie „Streiflicht“ für den, der Golf versteht. Also niemand.

GCW-Mannschaftsaufstellung Neues Wettspielsystem 2000 des DGV

In der Spielsaison 1999 bleibt der Austragungsmodus der nationalen und regionalen Einzel- und Mannschaftsspiele unverändert.

In den Mannschaftswettspielen werden lediglich die Auf- und Abstiegsregelungen der darauffolgenden Spielsaison angepaßt.

Das heißt, im Jahr 1999 qualifizieren sich die Vereine für die neuen Spielklassen und Spielgruppen der Mannschaftsmeisterschaften des Wettspielsystems 2000.

1. Mannschaft GCW

| | |
|-------------------|------------------|
| Martina Eberl | (Hcp. 0) |
| Matthias Eberl | (Hcp. 1) |
| Jeff Sikute | (Hcp. 1) |
| Nils Brüggemann | (Hcp. 4) |
| Thomas Häser | (Hcp. 4) |
| André Bernreiter | (Hcp. 4) |
| Dirk von Unger | (Hcp. 4) |
| Markus Wallner | (Hcp. 5) |
| Maximilian Zündt | (Hcp. 6) |
| Walther F. Limmer | (Hcp. 6) |
| Bernd Janich | (Captain Hcp. 7) |

Mannschaft (Jugend bis 18 Jahre)

Die Jugendmannschaft, erstmals 1998 aktiv bei den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften, wird von den Jugendwarten und ihren Trainern bis zum Saisonbeginn aufgestellt.

Mannschaft Senioren

| | |
|----------------------|-------------------|
| Manfred Gebauer | (Hcp. 6) |
| Klaus Wennemann | (Hcp. 6) |
| Csaba Velsz | (Hcp. 7) |
| Werner Pletzer | (Hcp. 7) |
| Dr. Michael Baumann | (Hcp. 10) |
| Bernhard Straubinger | (Hcp. 13) |
| Dieter Amtsberg | (Hcp. 14) |
| Bernd Kunzmann | (Captain Hcp. 13) |

Informationen zu Turnierausschreibungen, zu Einzel-Ranglisten- sowie Mannschaftswettspielen des BGV und DGV werden im jeweiligen Timer des Verbandes (im Sekretariat einsehbar) veröffentlicht. m.b.



Faszination Golfclub Wörthsee

Gedanken zur Saison Optimismus und harte Nüsse, Satzungsänderung, große Turniere

Nach einer ruhigen und sachlichen Mitgliederversammlung sind die Weichen für die nächste Saison gestellt. Der Vorstand wird sich wie gewohnt um die Abläufe und Routine kümmern, aber auch neue Schwierigkeiten und Fragen angehen und lösen, immer mit dem Vorsatz, für die Mitglieder das Beste zu erreichen.

Erfreulicherweise sind die Probleme gegenüber den letzten Jahren weniger geworden, aber – das muß wohl so sein – sie gehen uns nicht aus. In diesem Jahr haben wir mit der Genehmigung zu einer ausreichenden Wasserentnahme sowie dem Raumordnungsverfahren für die Umgehungsstraße Weßling zwei harte Nüsse zu knacken. Wie „im richtigen Leben“ werden wir auch in diesen beiden Fällen unsere Optimalvorstellungen nicht ganz realisieren können. Vielmehr

muß es unser Ziel sein, im Konsens und in der Bereitschaft zu Kompromissen mit der jeweils anderen Seite zu einem für unseren Club bestmöglichen Ergebnis zu kommen. Beim Thema Wasserentnahme wollen wir mit einem fundierten Gutachten und dem erkennbaren Bewußtsein zu einem sparsamen Wasserverbrauch überzeugen. Den Sicht- und Lärmschutzwall an der Umgehungsstraße (Abschlag 14) durchzusetzen, müßte gelingen. Dazu aber brauchen wir dringend Hilfe der Gemeinden Wörthsee und Weßling gegenüber dem Straßenbauamt.

Fast in jedem Jahr gehören die Abläufe im Spielbetrieb zu den Punkten, die es zu verbessern gilt. Die Tatsache, daß unser Club heute in seiner Außenwirkung eine enorme Beliebtheit erlangt hat, führt zu den Nebeneffekten, daß wir von Greenfee-Spielern, Turniergolfern und Fremdtornieren nahezu überlaufen werden. Die hohe Spielersfrequenz in unserem Club und eine ungebrochene Beteiligung an den zahl-



...wünscht einen Schuß
erholsamen Gleichmutes
Präsident
Wolfgang Künmeth

reichen clubinternen Turnieren macht es zunehmend schwerer, den Clubmitgliedern – vor allem auch den Nichtturnierspielern – einen ungestörten Spielbetrieb zu gewährleisten. Der Vorstand sieht es deshalb als eine seiner wichtigsten Aufgaben in diesem Jahr an, durch entsprechende organisatorische Eingriffe die Abläufe im Sinne der Mitglieder besser zu koordinieren und insbesondere die Situation vor und am Abschlag 1 zu verbessern. Möglich wird dies aber nur sein, wenn auch die Mitglieder mit Verständnis, Selbstdisziplin und schließlich auch mit einem Schuß erholsamen Gleichmutes ihre Golfrunde beginnen. Letztendlich dürfen wir auch nicht vergessen, daß die erzielten Einnahmen einen wesentlichen Teil unseres laufenden Haushaltes decken und somit dazu beitragen, daß wir uns die mittlerweile gewohnten Annehmlichkeiten auch leisten können.

Das Traditionsturnier „1860 – Bayern“, auch in diesem Jahr mit

Franz Beckenbauer und vielen Nationalspielern, der „Cup der Golfpräsidenten Deutschlands“ (kostenfreie Spielmöglichkeiten für Mitglieder auf anderen Plätzen), der „Präsidenten-Cup des GCW“ und der „Gutsherren-Cup“ der Familie Filser sind die Höhepunkte in der ersten Hälfte der Saison. Im zweiten Teil dieses Jahres steht die Golfwoche im Mittelpunkt, diesmal mit sieben großen Turnieren und natürlich unsere Clubmeisterschaft im September. Diese Turniere werden sowohl sportliche als auch gesellschaftliche Höhepunkte werden, an denen es sich lohnt, teilzunehmen.

Durch die erfolgreiche Satzungsänderung mit 87,75% JA-Stimmen haben wir unserer Jugend den Übertritt in den Erwachsenenstatus auf faire Weise finanziell erleichtert. Die Übertrittslösung wird nochmals ausführlich und verständlich im Protokoll zur jüngsten Mitgliederversammlung dargestellt.

Wir begrüßen diese positive Entscheidung sehr. Sie verändert einerseits unsere Alterspyramide, zum anderen stehen wir zu unserer Verantwortung gegenüber den Golfinteressen unserer jungen Mitglieder. Alle Jugendlichen im Golfclub Wörthsee sollten sich aber aufgefordert fühlen, diese großzügige Vorleistung der erwachsenen Mitglieder durch ihr Verhalten, die Einhaltung aller Regeln, die Bereitschaft zur Etikette und ihre Rücksichtnahme gegenüber Erwachsenen zu honorieren.

Das Wechselspiel Mitglieder – Vorstand lebt von der täglichen Dynamik und einer daraus entstehenden positiven Spannung. Es ist die Stärke des Golfclub Wörthsee diese beiden Kräfte so zu beherrschen, daß hieraus die gemeinschaftliche Freundschaft gefördert wird. Ein Grund sich auf die neue Saison zu freuen.

Wolfgang Künmeth

Neu und bewährt – Peter Zorich und seine beiden neuen Kollegen bringen uns wieder in den richtigen Schwung



Rod Lund
Professional

Rod Lund
Deutscher Amerikaner
(28 Jahre)

Sportliche Erfolge

- 4. Platz Queen Mary Open (1995), California, USA
- 5. Platz BTC Slovenian Open (1997), Slovenia
- 2. Platz La Cala Classic (1998), Spain

Ausbildung:
U.S. PGA Sandpiper
Golf Course
Santa Barbara, California

Hobbys:
Schreiben, Zeichnen, Malen, Skulpturen, Töpferei/Raku, Holzarbeit, Pflanzen/Landschaftsdesign, Angeln, Kochen, Wein, ... sometimes Golf.

Aufgaben:
Kinder-, Jugend- und Mannschaftstraining.



Ulrich Zilg
Professional

Ulrich Zilg
Deutscher (32 Jahre)

- Sportliche Erfolge**
(European Tour, European Challenge Tour, Asian Tour)
- 10. Platz Roma Masters (European Tour)
 - 4. Platz Memorial Olivier Baras (European Challenge Tour)

- 10. Platz Phillipine Open (Asian Tour)

Ausbildung:
Abitur, Bankkaufmann, PGA-Professional, DGV B-Lizenz

Hobbys:
Sport, Lesen

Aufgaben:
Verantwortlich für Kinder- und Jugendarbeit. Organisation von Training und Mannschaftstraining (Trainingspläne, Lernziele etc.).

Peter Zorich
Amerikaner (39 Jahre)

- Sportliche Erfolge**
- Longest-Drive-Championship



Peter Zorich
Professional

- Baseball-Profi Los Angeles Dodgers

Ausbildung:
British PGA

Hobbys:
Golf, Squash, Tanzen

Aufgaben:
Kinder-, Jugend- und Mannschaftstraining.

Verantwortung fürs Handicap

Vorgabenausschuß ist der vom GCW mit der Anwendung des Vorgabensystems beauftragte Ausschuß (SVS A I F) und seit 1998 vom Vorstand berufen.

Mitglieder:

- Klaus Bickel (Vorsitzender)
- Maria Bader (Clubmanagerin)
- Manfred Gebauer (Spielführer)
- Bernd Janich (Mannschaftsführer)
- Brigitte Osswald

Die Rechte und Pflichten des Vorgabenausschusses (SVS A III 12 1.-6.) sind:

- bei vorgabenwirksamen Wettspielen
 - a) Starterliste
 - b) Überwachung der Rückgabe der Zählkarten
 - c) Annullierung der Vorgabenwirksamkeit
 - d) Ergebnismeldung auswärtiger Spieler an deren Heimatverein
- Aushang der geänderten Spielvorgaben (nur Clubmitglieder)
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung des Vorgabenstammblasses
- Vorgabenverteilung auf einzelne Löcher (SVS II 7.(2))
- Ahndung von Verstößen gegen die SVS durch Spieler (SVS III A 15.)
- Wiederzuerkennung von ruhenden, gesperrten, erloschenen Vorgaben
- Heraufsetzung und Herabsetzung von Stammvorgaben (SVS III A 17.)
- Vorgabenfortschreibung bis Disqualifikation (SVS Anh. A 4)
- Theoretische Prüfung für Clubvorgabe 45-37 (SVS Anh. A7/Kannbestimmung) *Manfred Gebauer*

Besser, schöner, schwieriger

Der Umbau unseres Platzes geht weiter



Hat den Platz im Griff
Toni Behr

Die für das Course rating nötigen Umbaumaßnahmen haben wir bereits im vergangenen Jahr größtenteils erledigt: Abschläge vergrößert, Bunker neu gebaut und eine Reihe neuer Bäume gepflanzt.

1999 bleiben nur noch einige Restarbeiten.

So wird der Damenabschlag am Loch 11 geändert und der am Loch 12 fertiggestellt.

An der Bahn 14 werden links Bäume gepflanzt, um das Überspielen des Ackers zu erschweren – und auf Drive-länge wird dort ein neuer Bunker gebaut. Generell werden wir den Fairwayschnitt etwas ändern, von jetzt teilweise über 40 m auf max. 36 m Breite.

Anfang Juni wird der Platz von einem BGV Team vermessen und im Herbst nach dem Course rating-System bewertet. Alle Ergebnisse erwarten wir im Winter 1999/2000. Die Saison 2000 wird sicherlich für uns alle ein Einführungsjahr in das Course rating sein.

Nachdem die Umgehungsstraße nun nicht wie ursprünglich geplant über den Abschlag 14 führt, sondern umbaut wird, können wir mit dem Einbau der Fairwayberechnungen an den Bahnen 11 bis 14 beginnen. Wenn dann noch Zeit bleibt und das Wetter mitspielt, wollen wir die ersten unserer alten Bunker nach den neuesten Erkenntnissen renovieren, was ja unbedingt nötig ist und sich über einige Jahre hinziehen wird. *Toni Behr*

Diskussionsthema

Die Grünqualität des GCW

Wie kann diese objektiv beurteilt werden? Wovon hängt die Grünschnelligkeit ab? Was versteht man unter Greens firmness?

Diese und viele andere Fragen werden ausführlich in einem Merkblatt von unserem Greenkeeper Hans Ruhdorfer beantwortet.

Fordern Sie das Blatt im Sekretariat an!

REGELECKE

Spielbahn 11, provisorischer Ball?

Abschlag am Tee 11. Der Ball zischt schnurgerade vom Abschlag weg in Richtung Green, beginnt plötzlich zu slicen, der Slice wird stärker ... und der Ball entschwindet dem Blick des Spielers. Ist der Ball im Wasserhindernis oder dahinter? Findet man ihn noch? Was tun, wenn obendrein ein weiterer Flight am gleichen Abschlag wartet?

Ist das Spielen eines **provisorischen Balles** in diesem Fall erlaubt?

Es kommt darauf an, wie ein Jurist in den meisten Fällen zu sagen pflegt.

Die folgenden Beispiele sollen die geltenden Regeln verdeutlichen:

Fall 1: Der Ball ist zu kurz, er fällt klar erkennbar in das Hindernis, es macht platsch.

Fall 2: Der Ball überquert deutlich wahrnehmbar das Hindernis, allerdings ist die Landezone und vermutliche Lage des Balles (weil die Büsche rechts vom Green so dicht sind und die Ausgrenze so nahe ist) nicht auszumachen.

Fall 3: Der Ball landet im Grenzbereich des Hindernisses und es ist nicht ersichtlich, ob er innerhalb oder außerhalb des Wasserhindernisses liegt.

Für die regelkonforme Beurteilung kommt es darauf an, ob **berechtigte Anzeichen** dafür vorliegen, daß der

Ball im Wasserhindernis verloren sein kann. Fehlen solche Anzeichen, so ist der Ball als außerhalb des Hindernisses verloren zu behandeln.

Es ist also die Wahrnehmung des/der Spieler(s) entscheidend, da eine nach den Umständen entsprechende Tatsachenentscheidung zu treffen ist, noch bevor der Abschlag verlassen wird.

Regel zu Fall 1:

kein provisorischer Ball erlaubt!
Verfahren nach Regel 26-1.

Regel zu Fall 2:

provisorischer Ball erlaubt!
Verfahren nach Regel 27-2.

Regel zu Fall 3:

provisorischer Ball erlaubt
gemäß geänderter Platzregel ab Spiel-saison 1999.

Wird in einem solchen Fall ein provisorischer Ball gespielt und der ursprüngliche Ball ist in einem Wasserhindernis, so darf der Spieler/die Spielerin den ursprünglichen Ball spielen wie er liegt, oder den provisorischen Ball weiterspielen, jedoch nicht nach Regel 26-1 verfahren. *m.g.*



Klaus Bickel
„Vorgabenchef“

Regelabendtermine

Regelabendtermine Frühjahr 1999

- | | |
|------------|------------|
| Dienstag | 04. 05. 99 |
| Donnerstag | 06. 05. 99 |
| Dienstag | 11. 05. 99 |

jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr
Theorieprüfung am Freitag,
21. 05. 99 um 18.00 Uhr

Fairer oder schwerer?

Course rating, die neue Platzbewertung

1. Folge

Ist unser Golfplatz ein leicht, mittel oder schwer zu spielender Platz? Ist er evtl. für Damen schwerer als für



„Rating-Pro“
Manfred Gebauer

Herren? Sollte man nicht doch auf dem XY-Platz das nächste offene Turnier mitspielen, weil man dort garantiert sein Handicap verbessern kann?

Wer kennt als Golfer nicht diese Fragen? Bevor man sich versieht, ist die

Diskussion darüber entflammt, endet aber meistens ohne Ergebnis.

Eine gültige Antwort wird in absehbarer Zeit das Course rating geben.

Das Ziel des Course ratings ist, durch eine offizielle Bewertung der Schwierigkeit jedes einzelnen Platzes das Golfspielen sportlich vergleichbar und dadurch fairer zu gestalten.

Der Deutsche Golfverband und die Landesverbände mit den angeschlossenen Vereinen beabsichtigen die Einführung des Course ratings zum Jahr 2000, da ab diesem Zeitpunkt in ganz Europa einheitlich nach diesem System gespielt werden soll.

*Manfred Gebauer
Spielführer*

Rückblick 1998

Draußen schneit, regnet und stürmt es seit Tagen und selbst Blitz und Donner erschrecken mich. Da ist es nicht ganz leicht, sich das schöne und für manche sehr erfolgreiche Golfjahr 1998 in Erinnerung zu rufen.

Aber wenn ich die Augen schließe und in mich hineinschaue, erscheinen viele Bilder – der ganz neue Blick von der Terrasse oder dem 1. Abschlag auf den frisch angelegten Teich mit seinem glasklaren Wasser und dem blumenbewachsenen Ufer, die Pumpenhütte, die sich so gut in die Landschaft fügt und die verdutzten Gesichter mancher Männer, wenn der erste Abschlag gleich im Wasser landet. Aber auch eine frisch gefangene und von Herrn Schlösser lecker zubereitete Forelle aus dem Teich zergeht mir nochmals auf der Zunge. Es ist Samstag nachmittag. Auf der Driving-Range

und den Übungsgrüns wimmelt es von Kindern und Jugendlichen, die unter der Anleitung der Trainer in die ersten Geheimnisse des Golfspiels eingeweiht werden – wieviel Spaß das macht und wieviel Erfolg sie haben, zeigen die Siegerehrungen, bei denen u. a. Alexander Spöttel – Golfer in der dritten Generation seit Bestehen unseres Platzes – zu den Siegern zählt.

Ach die Turniere: schon wieder mußte sich die eine oder der andere ärgern, weil die Privatrunde wegen eines Turniers platzte. Aber welcher Club kann mit so vielen turnierspielenden Mitgliedern aufwarten? Darauf können wir stolz sein und natürlich auf unsere Martina, die in der vergangenen Saison so viele und große Erfolge errungen hat. Sie aufzuzählen würde den Rahmen dieses Rückblicks sprengen. Und die diversen Gruppen mit ihren Turnieren und dem gesellschaftlichen Zusammensein – sie sind aus

unserem Clubleben nicht wegzudenken. Nach vielen Jahren liebevoller Betreuung der Senioren hat im Herbst zum Bedauern aller Bernie Hellwig sein Amt als Senioren-Captain niedergelegt und an Peter Tippmann übergeben. Bernie gilt der große Dank nicht nur der Senioren, sondern des ganzen Clubs.

Die Damen haben ihre spielfreudige Saison mit einem gemütlichen Weihnachtsnachmittag ausklingen lassen, bei dem sie mittels eines kleinen Basars 1400,- DM für die Tabaluga-Kinder- und Jugendhilfe in Tutzing gesammelt haben – das sei zur Nachahmung empfohlen. Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der Vielzahl meiner Erinnerungen des Golfjahres 1998, doch steht mir nur ein begrenzter Raum zur Verfügung – und so breche ich hier ab und überlasse die Leser ihren eigenen Gedanken und Träumen von einer glücklichen Golfsaison 1999. *ch.h.*

Damen des DGV wurden Vizeweltmeister in Chile

Martina Eberl (GC Wörthsee), Nicole Stillig (G&LC Berlin-Wannsee) und Miriam Nagl (G&LC Semlin am See) errangen schlaggleich mit Italien Platz 2 der Weltmeisterschaft in Chile. Bundeskanzler Schröder sandte Glückwünsche und DGV-Präsident Dr. Wolfgang Scheuer gratulierte den Damen



Martina Eberl, Miriam Nagl und Nicole Stillig Vizeweltmeister – der größte sportliche Erfolg in der Geschichte des Deutschen Golf-Verbandes

Captains Corner – Die eigentlichen Chefs im Club



Bernd Janich
Captain Mannschaft

Die Mannschaft wird diese Saison durch 3 neue Mitglieder verstärkt: Nils Brüggemann, Thomas Häser und Jeff Sekute

Am 15./16. Mai spielen wir im GC Maria-Bildhausen in der BGV-Hypomannschaftsmeisterschaft Klasse 3 um den Aufstieg in die Klasse 2.

Ein weiteres wichtiges Ereignis ist am 31. Juli im GC Erding das Spiel im Deutschlandpokal Klasse 7a. Die Platzierung in unserer Gruppe entscheidet über die Einteilung für die neue Bundesliga 2000.

An den Freundschaftsspielen im „Münchner Kreis“ nimmt die Mannschaft wieder teil.

Sehr freuen würden wir uns bei den für uns so wichtigen Turnieren am 15./16. 5. in Maria Bildhausen und am 31. 7. in Erding über „Fan-Unterstützung“ aus Mitgliederkreisen!



John Turner
Captain Herren

Unser viertes Jahr als Herrengruppe des GCW steht kurz bevor. Inzwischen nehmen ca. 140 Clubmitglieder mehr oder weniger oft teil an unserem Herrentag. Übrigens, das Bild mit Krawatte entstand auf Wunsch des neuen Teetimes-Redaktionsleiters und deutet nicht auf eine androhende Formalität bei unserem Herrentag hin.

Auch dieses Jahr haben wir 7 interne Herrentage an Samstagen mit der üblichen Preisgestaltung und zusätzliche Preise für das Jahresergebnis. Auch Glenfiddich ist wieder dabei als Sponsor. Freundschaftsspiele gegen GC St. Eurach sind auch fest geplant und Spiele mit einem weiteren Club im Gespräch.

Unser sportlicher Akzent bleibt wie immer: Zählwettspiel, vorgabewirksam und Abschlag von weiß. Teilnahmeberechtigt sind weiterhin Herren mit vollendetem 18. Lebensjahr und max. Hcp 28. Auf Wunsch unserer Jugendbetreuer wird es auch eine vorgabewirksame Spielmöglichkeit für männliche Jugendliche anschließend an unsere internen Turniere geben, aber mit getrennter Wertung.

Für Herren, die sich noch nicht getraut haben an unserem Herrentag teilzunehmen, kann ich nur den aufmunternden Gedanken äußern, daß keiner von uns von einer schlechten Runde befreit ist und mehr als die Hälfte unserer Stammspieler und sogar einstellige Handicapper sich eine Lady beim Abschlag geleistet haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches Golfjahr, womöglich eine Verbesserung ihres Handicaps und unseren Herren angenehme Runden beim Herrentag.



Renate Amtsberg
Captain Ladies

Gerne nutze ich die Gelegenheit, Sie über die Pläne für die neue Golf-saison zu unterrichten.

Vorgesehen sind acht vorgabewirksame Turniere. Der Damen-Cup wird auf den 1. Juli vorverlegt, da die Bedingungen um diese Zeit erfahrungsgemäß besser sind als Ende September.

Zu Freundschaftsspielen erwarten wir in diesem Jahr St. Eurach zusammen mit Hadorf am 20. 5., Straßlach am 29. 7. sowie Beuerberg am 23. 9.

Wir sind unsererseits am 27. 5. nach Ottobeuren und am 22. 6. an den Margarethenhof eingeladen.

Abschließend noch ein Hinweis für diejenigen unter Ihnen, die aus gesundheitlichen Gründen die volle Distanz über 18 Loch nicht bewältigen können. Wir beabsichtigen in diesem Jahr erstmals im Anschluß an einige Turniere einen 9-Loch-Wettbewerb durchzuführen. Hierfür ist ein eigener Preis vorgesehen.

Bleibt zu hoffen, daß das Wetter nicht zu viele Verschiebungen erforderlich macht und uns eine erfolgreiche Golfsaison bevorsteht.



Peter Tippmann
Captain Senioren

Als ihr neuer Captain möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich bin Jahrgang 39, verheiratet, habe 2 Kinder und 3 Enkelkinder. Meine Frau Monika und ich spielen seit 9 Jahren, bisher mit mittelmäßigem Erfolg, Golf.

Mein Vorgänger Bernie Hellwig hat große Vorgaben gesetzt.

Nun aber zur anstehenden Golfsaison. Wie ein altes Sprichwort sagt, kehren neue Besen nicht unbedingt besser, aber ein wenig anders. So werde ich am altbewährten weitgehend festhalten und mit Ihnen, wie Sie dem Turnierkalender entnehmen können, eine Vielzahl von Turnieren durchführen. Darüber hinaus sind wir bei folgenden Freundschaftsclubs eingeladen:

Am 6. 5. in Gut Rieden, am 1. 7. in Olching, am 12. 8. in Eschenried, am 26. 8. in Erding und am 8. 9. in Bad Wörishofen.

Unsere Seniorenmannschaft wird am 10. u. 11. 7. 99 im GC Schloßberg ihre Qualifikationsspiele durchführen.

In der Woche vom 26.–30. Juli plane ich eine Seniorenreise nach Berlin und im November '99 eine Reise nach Portugal oder in die Türkei. Nähere Einzelheiten erfahren Sie rechtzeitig über unsere Informationstafeln im Clubhaus. Last but not least möchte ich mich für Ihr Vertrauen, das Sie mir durch Ihre Wahl ausgesprochen haben, herzlich bedanken und ich wünsche uns allen eine vom Wettergott begünstigte, erfreuliche und erfolgreiche Golfsaison 1999.



Siegfried Zündt
Captain Jugend

Kurz einige Highlights aus der zurückliegenden Saison.

Die Kriterien für den DGV-Jugend-Förderzuschuß für die Basisarbeit im GCW haben wir voll erfüllt und damit den Höchstzuschuß von 12.800,- DM erhalten.

Als Krönung für unsere Jugendarbeit wurden wir mit dem „Grünen Band“ der Dresdner Bank ausgezeichnet, welches mit einer Förderprämie von 10.000,- DM für die Jugendarbeit verbunden war.

Unsere 3 Musketeiere Alexander Spöttel, Martin Tscheliesnig und Marius Schweiger konnten sich sogar für die Teilnahme an den deutschen Jugendmeisterschaften in Köln qualifizieren und gute Ergebnisse erzielen.

Ausblick auf die Saison 1999

30 Talente aus der Saison '98 erhalten von unserem neuen Trainer Uli Zilg ein Spezialtraining. Aus dieser Gruppe werden besonders talentierte Jugendliche weiter gefördert.

Wir wünschen allen Jugendlichen eine tolle, erfolgreiche Golfsaison 1999.

und ihrem Trainer Peter König begeistert mit den Worten: „Sie haben den größten sportlichen Erfolg in der Geschichte des Deutschen Golf-Verbandes erzielt!“ Martina Eberl belegte Platz drei in der inoffiziellen Einzelwertung mit 288 Schlägen (72+68+75+73) – es war die erste WM der drei Damen.

Martina Eberl berichtet:

Am 31. Oktober vergangenen Jahres rollten wir um 22.30 Uhr auf die Startbahn des Frankfurter Flughafens mit dem Flugziel Santiago de Chile. Dort begrüßte uns warmer Sonnenschein bei angenehmen 20 Grad.

Wir waren extra drei Tage vor den Am-Am-Turnieren in Buenos Aires und Santiago nach Chile geflogen, um uns an das angeblich so „fremde“ Klima zu gewöhnen, doch uns allen fiel die Umstellung nicht sonderlich schwer.

Am 7. 11. hatten wir alle Am-Am-Sponsoren-Turniere beendet und durften endlich am 8. 11. erstmals den WM-Turnier-Platz „Prince of Wales“ betreten und die erste Proberunde drehen. Vier Tage später begann dann dort endlich unser aller 1. WM – und wir gingen relativ nervös zum 1. Tee.

5 Stunden später lagen wir auf Platz 9, mit 72 und 77 in der Wertung. Die folgenden Tage vergingen wie im Fluge. Für mich wurde es ein unvergeßliches Erlebnis.

Am 2. Tag lagen wir schon auf Platz 5 mit 68 und 73 und am nächsten Tag eroberten wir mit 75 und 70 den 3. Platz. Die Stimmung war natürlich gut und wir waren zufrieden.

Der 15. 11. näherte sich, an dem wir alle hintereinander mit China/Taiwan und den USA als Leaderflight ins Finale ziehen sollten. Besonders bei mir stellte sich eine ziemlich gewaltige Nervosität ein. Ich durfte mit Jenny Chuasiriporn spielen, die in Amerika schon ein Superstar ist und als Am die US Women Masters als Zweite abgeschlossen hat.

Mit 73 und 71 in der Wertung wurden wir gleichauf mit Italien glückliche Vizeweltmeister. Daß das so geklappt hat, haben wir auch den wirklich hilfsbereiten Leuten zu verdanken und Petrus, der ein wohlwollendes Auge auf uns gehabt haben muß.

GOLF-Freundschaft mit der Schweiz

Aus dem Herzen der Schweiz, dem Golfclub Küssnacht am Rigi bei Luzern, kam die Anfrage, ein Clubfreundschaftsspiel für 1999 in beiden Clubs zu organisieren.

Die 18-Loch-Golfanlage Küssnacht liegt zwischen dem Zuger- und Vierwaldstättersee.

Der GCW wird mit ca. 20 erwachsenen Mitgliedern (Ausschreibung und Kosten am Infoboard ab 22.4.) ein Freundschaftsspiel im GC Küssnacht und 2 auswärtige Turniere vom 6.-9. Mai '99 in der Schweiz spielen. Die Rückrunde im GCW und umliegenden Clubs wird vom 30.9.-3.10.99 stattfinden. *m.b.*

Großes Turnierangebot zur offenen Golfwoche 1999

Der GCW ist seit Herbst 1998 aktiv in der Ausarbeitung des Golfwochenprogrammes 1999.

Trotz allgemeinen Sponsoring-Rückgangs in den

Golfclubs können wir für die Golfwoche 1999 sieben offene Wettspiele in der Zeit vom 17.-25. Juli bei uns ausschreiben.

Namhafte Sponsoren wie Lexus/Toyota, telegate, Alcina-Kosmetik, Kufner-Textilwerke und Mercedes-Card werden hierbei vertreten sein.

Das Golfwochenprogramm wird bis Mitte Juni an die Mitglieder und Gäste versandt.

Meldetermin für die Clubmitglieder wird Samstag, der 3.7.1999 im Golfclub Wörthsee e.V. sein. Gästemeldung (Kontingent) nach Posteingang. *m.b.*

Charity zum 7. Einladungsturnier 1860 – FCB

Eine Idee, die unsere Clubmitglieder Bernd Kunzmann und Hubert Mildner 1993 umgesetzt haben, hat sich inzwischen zu einem professionellen Golfturnier mit teilnehmender Prominenz und ab 1999 einer zusätzlichen Charity-Aktion für Kinder entwickelt.

Auf Anregung von Franz Beckenbauer beim letzt-

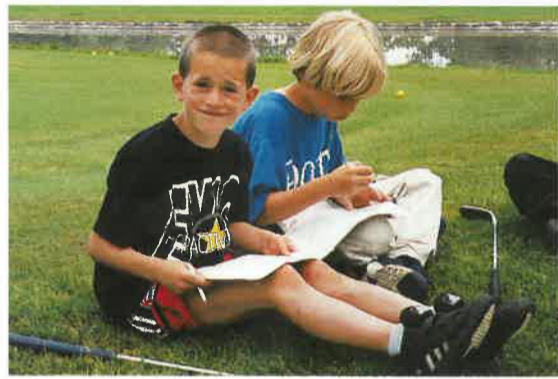
jährigen Turnier eine Charity einzuführen, hat im Februar 1999 eine Vorbesprechung mit Verantwortlichen vom FCB Karl Hopfner, 1860 Detlef Romeiko und Vize-Präsident Kurt Sieber im GCW stattgefunden. Ziel des Gespräches war es, das Turnier in seiner bisherigen Form als Clubeinladungsturnier auszutragen. Lediglich aus organisatorischen Gründen wurde ein Kontingent an Startplätzen (Anzahl wie 1998) an die Fußballvereine übergeben. Ebenso haben sich die beiden Vereine 1860 und FCB bereit erklärt, je DM 5000,- an eine soziale Institution für hilfsbedürftige Kinder zu spenden. *m.b.*



Hans-Peter Huber mit C-Trainerlizenz

Jugendtraining

1998 habe ich die Ausbildung zum C-Trainer mit Erfolg absolviert. In dieser Saison werde ich in Zusammenarbeit mit Uli Zilg,



Theorie und Etikette als Hausaufgabe

Peter Zorich und Rodney Lund das Jugendtraining durchführen.

Ziel dabei ist, den Kindern auf jede vernünftige Art spielerisch Technik, Taktik, Kondition und Etikette zu vermitteln.

In einem speziellen Gruppentraining werden wir auch in diesem Jahr die vom DGV vorgegebenen Golfabzeichen – die zur Platzreife führen – abnehmen. *Hp.h.*

HOLE IN ONE 1998

Wir gratulieren den Hole-in-one-Spielern des GCW:

Vorgabenwirksame Spiele

- Nils Brüggemann, 20. Juni, am 13. Loch mit einem 4er-Eisen – 196 Meter
- Bernd Kunzmann, 24. Juli, am 11. Loch mit einem Holz 7 – 182 Meter

Privatrunden

- Dr. Joachim Heun, 4. Juni, am 4. Loch mit einem 6er-Eisen – 150 Meter
- Albert Heilmeyer, 11. Juli, am 2. Loch mit einem 4er-Eisen – 180 Meter

Wußten Sie schon?

- Bridge ist der Sex des Alters
- Im GCW sind über 60 aktive Bridge-Spieler
- Im GCW wurden bereits Bridge und Golf sowie Bridge-Turniere veranstaltet
- Ab sofort wird jeden Montag ab 14.00 Uhr im GCW Bridge gespielt. Haben Sie Lust an dem „Super-Spiel teilzunehmen? Info erteilt: Otto Ziehm, Tel. 089/141 65 73 oder Marlies Hellwig Tel. 089/84 69 59 *Marlies Hellwig*

Neumitglieder ab 1.1.1999

Wir begrüßen unsere Neumitglieder, die zum 1.1.1999 in unseren Club eintraten:

Erwachsene Mitglieder

- Blaes Renate, Schondorf (Jahresmitglied)
- Braun Josef und Melita, Herrsching
- Hemshik Peter und Susanne, Gauting
- Hilgenfeld Hans-Ulrich, Krailling
- Jardin Hans und Hermine, Inning
- Junker Gertraud, Oberpfaffenhofen
- Klimaschewski Susi, Gräfelfing
- Koppenhöfer Thomas, Germering
- Krupp Gisela, Seefeld (Jahresmitglied)
- Sikute Jeffrey, Wessling (Jahresmitglied)
- Tretter Dr. Christoph und Karin, Hechendorf
- Weyler Ralph und Brigitte, Gräfelfing

Jugend

- Braun Daniel, 21 Jahre
- Neumaier Julia, 18 Jahre
- Schießl Simone, 25 Jahre
- Tenger Inka, 23 Jahre
- Weyler Stefan, 15 Jahre

Ebenso wurden 8 externe Kinder bis 16 Jahre für das Förderprogramm 1999 angenommen. *m.b.*

Neuregelung

Ab 1. April bitte das Clubhaus nicht mehr mit Metallspike-Schuhen betreten

IMPRESSUM

„Tee Times“ wird herausgegeben vom PR-Ausschuß des Golfclub Wörthsee e.V.

Dieter Banzhaf (Vorsitzender)
Maria Bader, Dr. Christa Häser,
Hans-Peter Huber,
Rainer Klimaschewski,
Angelika Künneth

Gestaltung und Produktion:
Pabst Layout, Gräfelfing

Fotos:
Sammy Minkoff, Hans-Peter Huber, Hella Praun

Satz und Druck:
Mayr Miesbach, Druckerei und Verlag GmbH
Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Erscheinungstermine:
April und Oktober in 4seitiger Ausgabe
Juni und August in 2seitiger Ausgabe

Sie haben die neue „Tee Times“ bis hierher gelesen – vielen Dank. Was hat Ihnen gefallen? Was hat Ihnen nicht gefallen? Was haben Sie vermisst? Bitte machen Sie sich die kleine Mühe und geben Sie uns Ihre Meinung weiter. Wir wollen Ihre Wünsche erfüllen und nicht etwa uns darstellen. Darum wählen Sie bitte Telefon 089/36 10 36 85 oder Fax 089/3 68 97 08 oder sagen Sie es Maria Bader, unserer Clubmanagerin. Vielen Dank.

Mitgliederversammlung 24. 2. 99

Ein Spiegelbild des Clubs sachlich, fundiert, harmonisch

Schneefall, Glatteis, Stau auf der Lindauer Autobahn – der Vorstand hatte einige Bedenken, ob die notwendige Zahl an Mitgliedern – 10% von 650 – den Weg zur Mitgliederversammlung finden würde. Doch letztlich kamen genau 100 Personen, die sich durch nichts abschrecken ließen und ihr Interesse an der Arbeit des Vorstandes und am Club demonstrierten.

Kernpunkt der Versammlung waren – wie üblich – die Berichte der Vorstände, allen voran der des Präsidenten.

Wolfgang Künneth betonte die harmonische und effektive Arbeit im Vorstand, der ganz im Sinn des „lean management“ 1998 auf vier Mitglieder verkleinert wurde. Sein Dank richtete sich an die 32 ehrenamtlichen Mitarbeiter, die durch ihren Einsatz entscheidend zu reibungslosen Abläufen im Club beitragen. Besonders hob er

die gute Arbeit des Verwaltungsrates hervor, der in manchen Fragen Entscheidungshilfe brachte. Auch die Mitglieder erhielten großes Lob vom Präsidenten: die gute Clubatmosphäre, Sportlichkeit und Freude am geselligen Beisammensein machen dem Vorstand die Arbeit leicht und verbreiten eine positive Außenwirkung.

Die Finanzen des GCW stehen auf einer soliden Basis. Dementsprechend kurz und prägnant war der Kassenbericht von Dr. Anton Fischer. Es gab weder Anlaß zu Fragen noch zu Beanstandungen.

Mit großen Problemen hat der Vorstand im Moment nicht zu kämpfen. Einziger Wermutstropfen ist aktuell das Thema Wasserentnahme aus unserem neuen Brunnen. Toni Behr, unser Anlagenreferent, kündigte an, daß die negativen Pressemeldungen, die sich zum Teil auf Falschinformationen stützen, in Kürze richtig gestellt würden. Dazu ist das Ergebnis eines Gutachtens über den tatsächlichen Wasserbedarf unseres Golfplatzes abzuwarten. Keine einhellige Begeisterung löste die Mit-

teilung unseres Platzexperten über die Pflanzung neuer Bäume in den Fairways aus. So mancher Golfer wird sein Spiel strategisch überdenken müssen. Aber das Course rating wirft seine Schatten voraus.

Mit dem Spielbetrieb erklärte sich Manfred Gebauer, unser Spielführer, sehr zufrieden. Bei 76 fast immer ausgebuchten Wettspielen zeigte sich die ungebrochene Freude unserer Mitglieder am Turnierspielen. Um die Sportlichkeit unseres Clubs weiterhin zu fördern, engagierte der Vorstand zwei neue hochqualifizierte Trainer.

Das Thema Satzungsänderung bedeutete für die Mitgliederversammlung kein großes Problem. Schwerpunkt bildete dabei die finanzielle Erleichterung des Übertritts von Jugendlichen zum Vollmitglied. Nachdem der Präsident einige Mißverständnisse ausräumen konnte, wurde die neue Satzung mit großer Zustimmung beschlossen.

Fazit: Eine Mitgliederversammlung als Spiegelbild des Clubs; sachlich fundiert, harmonisch und entspannt. *a.k.*

Bei Schlösser

Wohlfühlen und verwöhnen lassen

Voller Freude und Kraft bereiten wir uns wieder auf den Frühling und Sommer vor, um Sie und Ihre Gäste erneut bewirten zu dürfen und Ihnen schöne Stunden im Clubhaus oder auf der Terrasse zu bereiten. Wir wollen Ihnen wieder eine abwechslungsreiche Küche bieten, mit saisonalen Schwerpunkten vom Spargel bis zu Pilzgerichten – und wo immer Sie eine Leibspeise vermischen, fragen Sie uns. Wir können zwar nicht zaubern aber doch so manchen Wunsch auch gern außerhalb der Speisekarte erfüllen. Ein Tip für Familien-

väter zum Muttertag: Jede Mutter in Begleitung ihrer Familie ißt an diesem Tag bei uns zum halben Preis. Und weil wir ab und an gefragt werden, hier offiziell: Gern gestalten wir auch private Feste bei uns für Mitglieder und auch solche Menschen, die nicht Golf spielen.

Bodenständig und international wie unsere Speisen- und Weinkarte ist auch unser Team, das sich um Sie und Ihr Wohl bemüht:

Ilona stammt aus Schwaben (hätten Sie's erraten?) und Monika aus Oberösterreich, Robert (Küche) aus der Steiermark, Hester (Küche) aus Preußen, Idrissa (Spüler) aus Burkina Faso (1 Freibier für den ersten, der die Hauptstadt nennt), Lai aus Vietnam, wir Schlössers aus Köln. Einziger Bayer ist Justus, unser Sohn. – Auf eine schöne Saison.



Voller Freude und Schwung Regina und Christian Schlösser